

## 16. Tourtag – 1. Tag in Reichertshofen, 17.08.2017

Kontinent:	Südamerika
Team:	Moritz, Franzi, Antonia, Toni, Mona, Steffi, Chrissi, André, Elias
Kinder:	42; spielbegeisterte, interessierte, hilfsbereite, motivierte, aktive, aufgeweckte Kinder
Bedingungen:	Großer Fußballplatz mit anschließenden Sportheim, Toiletten, Gymnastikraum, Volleyballfeld, Getränke und wenig Schatten, Sonnenschirme wurden gebracht
Wetter:	schwül, heiß, Regenschauer, bewölkt, durchwachsen
Besonderheiten:	gekühlte Getränke, Rentnerstammtisch
Special Guest:	Linus, Herr Seitz

Unser erster Tag in Reichertshofen begann damit, dass jedes Kind bei seiner Ankunft ein Namensschild bekam. Anschließend konnten sich die Kinder gleich an den verschiedenen Spielgeräten austoben. Nachdem die Kinder Zeit hatten, sich unter anderem an den Sommerski und dem Jonglierkoffer auszuprobieren, trafen wir uns gemeinsam im Begrüßungskreis. Hier besprachen wir, was das Spielmobil ist, wer wir sind und wer schon einmal da war. Dann riefen alle Kinder zusammen dreimal „SPIIIIEELMOBIIIL“, damit auch die letzten Kinder aus Reichertshofen wussten, dass wir zu Besuch waren. Anschließend spielten wir „Namensklatschen“. Hierbei ging es im Kreis und jedes Kind durfte nacheinander klatschen und gleichzeitig seinen Name laut rufen.

Weiter ging es dann mit den Fallschirmspielen. Gemeinsam spielten wir „Wind und Wellen“, „Fußball“ und „Durchlaufen“. Im Anschluss kamen dann die New Games. Das sind Spiele, bei denen es weder Gewinner noch Verlierer gibt. Hier spielten wir gemeinsam „Fischer, Fischer“, „Held und Prinzessin“ und „Ketten fangen“, wobei wir zwischen und nach den Spielen wegen dem heißen Wetter immer wieder Trinkpausen einlegten.



Im anschließenden Themenkreis zählten wir gemeinsam die Kinder und ließen sie anhand unserer bedruckten T-Shirts das Thema unserer Spielmobiltour „In 24 Tagen um die Welt“ erraten. Zur Freude aller kam Rabe Rudi zu Besuch und hatte einen Brief von seinem Freund Hubert dabei. Dieser erzählte von dem Kontinent Südamerika und seinen verschiedenen Wohnsitzen auf der Welt. Nachdem Rudi wieder davon geflattert war, stellten wir den Kindern die Workshops des Tages vor.

Unter anderem gab es den „Tischler-Workshop“, bei dem die Kinder hämmern und sägen durften. Es entstanden Boote, schwimmende Brücken, Tischtennisschläger und Handys. Im „Grüner-Daumen-Workshop“ entstanden Grasköpfe und Hängende Gärten. Beim „Aus-alt-mach-neu“-Workshop konnten die Kinder typisch südamerikanische Tiere aus Klopapierrollen, Tiermasken aus Papptellern, Armbänder und Fernrohre basteln. Im „Picasso-Workshop“ konnten die Kinder schließlich ihre Werke anmalen und gestalten. Zudem wurden viele Ausmalbilder und Handabdruck-Tiere gemalt.





Nach dem gemeinsamen Aufräumen und einer Trinkpause versammelten wir uns im Abschlusskreis. Hier wurden die Werke jedes Kindes mit einem tobenden Applaus gewürdigt. Um den Tag ausklingen zu lassen, spielten wir noch eine Runde „Rabe und Hut“, bei dem beide im Kreis herumgereicht wurden und durch Schnelligkeit und Teamgeist der Rabe Rudi seinen Hut einfangen musste.

Wir wiesen die Kinder noch auf den morgigen Tag hin und verabschiedeten uns schließlich voneinander. Hierzu stellten wir uns in einen Kreis, hielten uns an den Händen, liefen in die Mitte und riefen ganz laut „BIIIIIIIIIIIS MOOOOOOORGEEN!!!“.

#### Zitate:

Chrissi beim Frühstück: „Wo sind die Kräutersemmeln? Ach ne die Krümmelsemmeln!? - Bobbalasemmeln!!“

Chrissi beim Fallschirmspiel zu den Kindern: „Ich glaub ihr seid alle schon Erwachsenen genug, um verantwortungsvoll mit dem Fallschirm umzugehen.“



## 17. Tourtag – 2. Tag in Reichertshofen, 18.08.17

Kontinent:	Südamerika
Team:	Moritz, Franzi, Antonia, Toni, Mona, Steffi, Chrissi, André, Elias
Kinder:	35; fleißige, hilfsbereite, kreative, selbstständige, offene, interessierte, teamfähige Kinder
Bedingungen:	Großer Fußballplatz mit anschließenden Sportheim, Toiletten, Gymnastikraum, Volleyball Feld, Getränke und wenig Schatten, Sonnenschirme wurden gebracht
Wetter:	heiß, sonnig, teilweise windig/bewölkt
Besonderheiten:	gekühlte Getränke
Special Guest:	Markus Ott

Auch am zweiten Tag starteten wir mit unserem Begrüßungskreis. Dabei fragten wir die Kinder, wer gestern schon alles da war, wer neu dabei ist und ließen das Spielmobil noch einmal vorstellen. Anschließend folgte unser traditioneller „SPIIIIIIIIIELMOBIIIIIIIL“-Ruf, welcher noch einige Kinder zu uns auf den Sportplatz lockte.

Weiter ging es, wie am Vortag, mit unseren Fallschirmspielen. Gemeinsam spielten wir „Katz und Maus“, „Drunter legen“ und „Schlangenbiss“, bei den zauberhaften Schlangen auf unserem Fallschirm sprangen und versuchten die Kinder zu erwischen. Hierzu mussten wir den Fallschirm kräftig schütteln um die Schlangen nicht an uns herankommen zu lassen. Das erforderte viel Kraft, wodurch wir danach erst einmal eine Trinkpause einlegen mussten. Im Anschluss kamen die „New Games“. Alle Kinder verwandelten sich im Spiel „Bio Burger“ unter anderem zu Kartoffelecken, Gemüseboxen, glücklichen Hühnern, Bio Burger, Bionaden und Doppel-Burger. Danach folgte das Spiel „Raben-Mama“, wobei das ein oder andere Kind durch den Beschützerinstinkt der Raben-Mama etwas nass wurde.



Bevor wir uns im Themenkreis versammelten, legten wir noch einmal eine Trinkpause ein.



Im Kreis zählten wir die Kinder nacheinander durch, wiederholten unser Thema „In 24 Tagen um die Welt“, den Kontinent Südamerika und riefen dreimal ganz laut unseren Freund Rudi. Dieser brachte uns wieder einen Brief von seinem Freund Hubert mit. Er erzählte uns, dass er aktuell in Chile lebe und dieses Land für seine Regenmacher bekannt war. Somit





stellten wir den Kindern unsere heutigen Workshops vor. Im „Mozart-Workshop“ konnten die Kinder ihre eigenen Regenmacher und Trommeln herstellen. Im „Schmink-Workshop“ konnten die Kinder sich zu typisch Südamerikanischen Tieren



schminken lassen und sich auch gegenseitig bemalen. Im „Grüner-Daumen-Workshop“ wurden noch einmal Grasköpfe und Hängende Gärten gezaubert. Beim „Aus-Alt-Mach-Neu-Workshop“ konnten die Kinder wieder aus recyceltem Material schöne Dinge basteln. Es entstanden bunte Papageien, Vögel und Elefanten. Zudem konnten die Kinder in diesem Workshop Südamerikanische „Indiacabälle“ herstellen. Im „Picasso-Workshop“ konnten die gestalteten Werke der Kinder wieder angemalt und gestaltet werden.

Gemeinsam räumten wir die verschiedenen Workshops auf und trafen uns danach im Abschlusskreis. Hier wurden wieder die entstandenen Werke gezeigt und mit einem großen Applaus gewürdigt. Im Anschluss wiesen wir die Kinder darauf hin, dass morgen ein ganz besonderer Tag ist und sie gerne ihre Freunde und Nachbarn mitbringen können. Nun spielten wir gemeinsam noch „Raben-Familie“, wobei wir, dank des heißen Wetters, die Raben-Mama und Raben-Kinder in Wasserbomben verwandelten, die im Kreis herum gegeben wurden. So endete der zweite Spielmobiltag und wir verabschiedeten uns zum Abschluss noch mit einem lauten „BIIIIIIIIIS MOOOOOORGEN“, wobei wir wieder im Kreis standen und alle in die Mitte liefen.



### Zitate:

Kind: „Der Film von Lightning McQueen ist babyisch - Den brauchst du dir nicht gönnen!“

Mona zu Moritz: „Mit dir will ich nicht spielen!“

Kind vor dem Fußballmatch: „Linus, ich und die Zwerge Bande gegen den Rest!“



### 18. Tourtag – 3. Tag in Reichertshofen, 19.08.2017

Kontinent:	Südamerika
Team:	Moritz, Franzi, Antonia, Toni, Mona, Steffi, Chrissi, André, Elias
Kinder:	37; einfallsreiche, ideenreiche, kreative, selbstständige, begeisterte, ausdauernde, mutige Kinder - die einfach Spitze waren
Bedingungen:	Großer Fußballplatz mit anschließenden Sportheim, Toiletten, Gymnastikraum, Volleyballfeld, Getränke und wenig Schatten, Sonnenschirme wurden gebracht
Wetter:	sonnig, angenehm
Besonderheiten:	gekühlte Getränke, viele begeisterte Zuschauer
Special Guest:	Jugendbeauftragter Herr Bär, Markus Ott

Der dritte und letzte Tag in Reichertshofen startete wie an den Tagen zuvor wieder mit unserem Begrüßungskreis. Wir besprachen, wer gestern und/oder vorgestern schon da war, wer neu sei, was wir in den letzten Tagen gemacht hatten und wiesen die Kinder noch einmal darauf hin, dass heute ein ganz besonderer Tag sei. Natürlich haben wir auch an diesem Tag wieder unser „SPIIIIIIIIIIIELMOBIIIIIL“ dreimal laut gerufen.



Weiter ging es dann mit dem „Grimmigen König“ - einer Mitmachgeschichte, bei dem jedes Kind eine Rolle übernahm. Der grimmige König (GRRRR) hat drei ganz unterschiedliche Töchter. Der Prinz (AHAAA) wollte gerne eine Tochter heiraten. Nur wollte er weder die Tochter mit dem Stockschnupfen (HAAAATSCHI), noch die Tochter, die aussah wie eine Hexe (HE-HE-HE-HE). Der Prinz (AHAAA) wollte die wunderschöne Tochter (OLALA) zur Frau. Er schnappte sich die wunderschöne Prinzessin (OLALA) und flüchtete mit seinen Pferden

(„Trab-Geräusch“). Der Prinz (AHAAA) und die wunderschöne Tochter (OLALA) verliebten sich sofort ineinander und lebten glücklich bis an ihr Lebensende.

Im Anschluss folgten unsere New Games „Toilette“, „Yamak“ und „Fischlein“. Nach Ende der Spiele liefen wir wie ein Yamak - also rückwärts, gebückt, Hände auf die Knie und blind - zur wohlverdienten Trinkpause.

Gleich danach trafen wir uns in unserem Themenkreis, wo wieder die Kinder gezählt wurden. Wir wiederholten unser Thema und riefen unseren Freund Rudi. Dieser hatte wieder einen spannenden Brief dabei. Wir erfuhren, dass sein bester Freund Henry der Löwe heute Geburtstag hat. Rudi und er wollten sich am Abend treffen und gemeinsam Henrys Geburtstag feiern. Diese Feier musste Rudi aber erst noch organisieren. Leider habe er dazu nicht genug Zeit, da er Henry vom Flughafen





abholen müsse. Er bat uns, ihm zu helfen. Wir erfuhren, dass Henry sich ganz bestimmt über ein paar Fußballer, Tänzer, Zauberer, Musiker und ein tolles Bühnenbild freuen würde. Gemeinsam beschlossen wir, Rudi zu helfen, während er seinen Freund abholte.

Somit teilten sich die Kinder in verschiedenen Gruppen ein. Wir übten und bastelten fleißig, um schließlich am Ende des Tages eine tolle Aufführung vorführen zu können. Rudi und Henry schafften es pünktlich zu der Party und auch zahlreiche

Eltern hatten den Weg zu uns gefunden. Henry freute sich über ein aufwendig gestaltetes Bühnenbild mit Plakaten, Luftballons und gebastelten Tieren, über die Tänzer und Zauberer, die verschiedenen Zaubertricks und kreative Tänze, über die Fußballtricks, ein Geburtstagslied in verschiedenen Sprachen und mit selbst gebastelten Instrumenten und eine tolle Moderation. Mit tobendem Applaus holten sich die fleißigen Kinder ihr Lob ab.

Natürlich hatte Rudi noch ein kleines Dankeschön für seine Helfer dabei. Die Kinder bedankten sich bei Rudi mit einer "Dankesrakete" und wir verabschiedeten uns traditionell in unserem Kreis, liefen in die Mitte und riefen ganz laut „UUUUUUUUUND TSCHÜÜÜÜS!“.

So endeten drei spannende, schöne, lustige und heiße Spielmobil-Tage in Reichertshofen.

